

Wiesbadener Tagblatt.

No. 19. Mittwoch den 23 Januar 1861.

Gefunden eine Lorgnette, ein Regenschirmgriff.

Wiesbaden, den 22. Januar 1861.

Verzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwald, District Bahnhof; 2r Theil:

6 birfene Werkholzstämme von 58 Cbss.,

1 $\frac{3}{4}$ Klafter buchenes Scheitholz,

100 $\frac{1}{2}$ " " Brügelholz,

20 $\frac{3}{4}$ " " gemischtes

4475 Stück buchenes

650 " " gemischte

5 Schuh lange Wellen

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 18. Januar 1861.

Der Bürgermeister.

(.81. Jdg. 2. 5.) (1861. Jdg. 2. 5.)

Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1861 festgesetzte Gewerbesteuer-Cataster der Stadtgemeinde Wiesbaden liegt von heute an während acht Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen.

Es wird dies nach Vorschrift des §. 19 des Gewerbesteuergesetzes mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Beschwerden wegen unrichtiger Besteuerung innerhalb dieser acht Tage bei der hiesigen Bürgermeisterei mündlich zu Protokoll oder längstens binnen drei Wochen nach dem ersten durch das Verordnungsblatt bekannt gemachten Erhebungsstermin bei Verzogl. Finanz-Collegium schriftlich vorzubringen sind, da alle später vorgebrachten Beschwerden nach §. 21 des Gewerbesteuergesetzes keine Berücksichtigung mehr finden können.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 22. Januar 1861.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Dienstentlassung des seitherigen Leihhausmaklers Heinrich Friedersdorf dahier und

die Wiederbesetzung der dadurch zur erledigung gekommenen Dienststelle eines Maklers an der hiesigen Leihhaus-Anstalt betreffend.

Der seitherige Leihhaus-Makler Heinrich Friedersdorf dahier ist auf sein Ansuchen seines Dienstes enthoben und ist dadurch die Stelle eines Maklers an der hiesigen Leihhaus-Anstalt vacant geworden.

Diese vacant gewordene Dienststelle soll in Folge Gemeinderathsbeschlusses vom 9. d. M. demnächst anderweit besetzt werden, was mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, innerhalb 8 Tagen ihre Ge-

suche schriftlich bei dem Unterzeichneten einzureichen haben, wobei jedoch weiter bemerkt wird, daß nur solche Bewerber Berücksichtigung finden können, welche die zur instructionsmäßigen Führung der Dienststelle erforderlichen Kenntnisse besitzen, und außerdem eine Caution von 500 fl. zu stellen im Stande sind.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 21. Januar 1861.

Fischer.

Ergänzungssteuer.

Diesenigen Bewohner unserer Stadt, welche pro 1860 Ergänzungsgewerbesteuer zur Stadtkasse zu zahlen haben, werden hiermit aufgefordert, dieser Verbindlichkeit alsbald nachzukommen.

Wiesbaden, 21. Januar 1861.

Schulgeld.

Heute ist Termin zur Einzahlung der 2ten Hälfte des Schulgeldes pro lauf. Wintersemester, was ich den Eltern der die städtischen Schulen besuchenden Kinder hierdurch mittheile.

Wiesbaden, 21. Januar 1861.

Maurer, Stadtrechner.

Versteigerung.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Verwaltungsamts werden Dienstag den 29. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause mehrere Kommoden, Schränke, Spiegel und Uhren wegen rückständigem 3ten Steuerfempel meistbietend versteigert.

787

Wiesbaden, den 21. Januar 1861.

Diehler, Finanzrecutant.

Notizen.

Heute Mittwoch den 23. Januar, Vormittags 11 Uhr, Viehversteigerung in dem Hause Stiftsstraße No. 7 dahier. (S. Tgbl. 18.)

Holzversteigerung im Rambacher Gemeindewald Goldstein. (S. Tgbl. 18.)

Nachmittags 3 Uhr,

Immobilienversteigerung der Erben des Donas Kraft von hier, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 17.)

Schmelzbutter

in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt in frischer Sendung

428

F. E. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Altes Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Neusilber und Blei wird zu den höchsten Preisen angekauft von

281

Theodor Hirsch, Eck der Metzger- und Goldgasse No. 18.

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Blichereien werden nicht angenommen, bei

152

Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 2.

Ich zeige hiermit an, daß ich die mir aufgetragene Arbeit so rasch als möglich und zur vollkommenen Zufriedenheit besorge.

213

Jacob Nicolay, Feilenhauer, obere Friedrichstraße 27.

Zithern, Geigen, Bässe und Sargen sind zu verkaufen und zu vermieten; ferner Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte etc. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei

151

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 11, Wiesbaden.

Romerberg No. 14 sind 2 Bettstellen und ein einthüriger Kleiderschrank, nußbaumholzfarben lackirt, zu verkaufen.

788

Romerberg No. 37 steht ein einthüriger Kleiderschrank, sowie eine schlafige Bettstelle zu verkaufen.

789

Wiesbaden, den 21. Januar 1861.

Caffé Schiller.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von Herrn **Beyerle** die Restauration zum **Caffé Schiller** übernommen habe und empfehle mich einem verehrlichen Publikum durch ausgezeichnete Speisen und Getränke in und außer dem Hause bestens.

Auch bringe ich zur Kenntniß, daß ich sehr gutes **Frankfurter Bier** per Glas 4 fr., sowie auch **Rixinger Bier** in Flaschen verabreiche.

Ausgezeichnete Speisen, vorzügliche Getränke, sowie langjährige Geschäftskennntniß setzen mich in den Stand allen Anforderungen zu genügen.

647 **K. Rode**, Restaurateur.

Thee.

Congou à 1 fl. 36 fr., **Souchong** 1 fl. 48 fr. und 2 fl., **Imperial** 2 fl. 30 fr., **Pecco** 2 fl. 30 fr., 3 fl. 30 fr., 4 fl. und 6 fl. in stets frischer Waare bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 17. 390

Englischer, französischer und deutscher Unterricht wird ertheilt obere Friedrichstraße No. 39. 660

Ein Gymnasialprimaner wünscht **Unterricht** in den Sprachen und in der Mathematik zu ertheilen. Näheres in der Expedition. 763

Langgasse 23 bei Bäcker Schmidt ist sehr gutes **Schwarzmehl** per Etr. 4 fl. 40 fr. zu haben. 722

Spiegelgasse No. 1 ist ein Spiegel-Schrank, ein Wasch-Kommod, ein Nachtisch, eine Bettstelle, alles in Mahagoniholz, und 2 Moderaturlampen zu verkaufen. 765

Ein sehr großer, wohlerhaltener Küchenschrank, eine massive eichene Hausthüre mit Oberlicht, ein schwerer gut erhaltener Pumpenstod nebst dem dazu gehörigen Eisenwerk, ein Bogenfenster, sowie eine Anzahl Fenster und Läden, verschiedene Theile eines Hofthores und eine Partie Bauholz sind aus freier Hand zu verkaufen. und können Nachmittags 2 Uhr in dem Hause Louisenplatz No. 2 besichtigt werden. 508

Eine große Auswahl **Talmi-Uhrketten**, die im Tragen so gut wie Gold sind, sind billig zu haben neue Colonnade No. 35. 128

Caviar und Neunaugen

549 bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 17.

Herzogl. Nassauische fl. 25 Loose

Ziehung am 1. Februar a. c.

Haupttreffer fl. 20000, — 4000, — 2000, — 1000 — 10.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 2. 48 fr.

das Stück bei **Hermann Strauss**,

615 untere Webergasse 44.

Fromage de Brie und Neufchateller Käse (Bondons)

billigst bei **Chr. Nibel Wittwe**. 686

Literarische Neuigkeiten

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34: 8 fl. 12 fr.

Anthon, pharmazeutisches Handwörterbuch 1 " 24 "

Der Besitz Venetiens und die Bedeutung des Neu-Italiſchen Reiches 1 " 24 "

Cohen, Die Verfaſſung und Geſchäftsordnung des engliſchen Parlaments 1 " 27 "

Euler, Handbuch zum kleinen Katechismus Luthers. 1. Abth. 1 " 12 "

Kindel, Geſchichte der Freimaurerei. 1. Bd. 1. Hft. 1 " 12 "

Kochſchütz, Die politiſchen u. ſocialen Zuſtände in Weſtphalen 1 " 27 "

Inſtruction für den Betrieb der Gymnaſtik und des Bajonettſechens bei der Infanterie 36 "

Keller, Institutionen 2 " 42 "

Kirchhoff & Bunsen, Chemiſche Analyſe durch Spectralbeobachtungen mit Tafel 3 " — "

Meine Lieder 1 " 48 "

Monatſchrift für Geſchichte und Wiſſenſchaft des Judenthums. 1861. 1. Heft. Preis f. d. ganze Jahr 3 " 36 "

Rahmer, Die hebräiſchen Traditionen. 1 Theil 54 "

Reiſewiſz, Boeſporus und Attika 54 "

Coll Venetien öſterreichiſch bleiben oder nicht? 18 "

Boat, Phyſiologiſche Briefe. Dritte Aufl. 1. Abtheilung 1 " 48 "

v. Wittich, Die Gymnaſtik als Erziehungsmitel der Soldaten 18 "

Reiſing, Die Reiſe nach dem Lorbeerfranze. 2 Bde. 1 " 48 "

Zeitchrift für wiſſenſchaftliche Theologie. Vierter Jahrgang. 1. Heft. pr. 4 Heft 4 " 48 "

Ruhrkohlen

von beſter Qualität ſind fortwährend bei Unterzeichnetem billiſt zu beziehen. Bei Abnahme von wenigſtens 4 Maltern zu 2 fl. per Malter franco nach Wiesbaden geliefert.

Wiebrich, im Januar 1861.

G. W. Schmidt. 713

Terrines et Patés de foies gras aux Truffes de Perigord

de Louis Henry à Strashbourg

in verſchiedenen Größen ſind in friſcher Sendung eingetroffen bei

Chr. Ritzel Wittwe. 581

Gummischuhe

beſter Qualität werden fortwährend zu den bekann- ten billiſten Preiſen verkauft bei

Friedr. Müller, Goldaſſe 16. 790

Wasserdichte Lederschmiere von Wilh. Menck nur zu haben bei

Jos. Flohr am Geiſerweg. 791

Gummischuhe werden fortwährend unter Garantie reparirt. Beſtellungen können Kirchgaſſe No. 25 gemacht werden. 792

Bei D. Kraft, Schwalbacherſtraße 1, kann Gartenerde unentgeltlich abgeholt, auch kann gegen Vergütung dieſelbe an Ort und Stelle geliefert werden; daſelbſt iſt auch ein Gartenhäuschen käuflich abzugeben. 793

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 3. Februar l. J.

findet die Feier des

fünften Stiftungsfestes des Gesangsvereins *Concordia*

auf der Dietenmühle statt.

Wir laden hiermit unsere Freunde und Bekannten herzlich ein. Die Liste
zirkulirt bereits. Der Vorstand. 806

Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 23. Januar Abends 6 Uhr im Museumsaal
Vortrag des Herrn Geheimen Hofraths Dr. Fresenius über die Kohlen-
säure in ihren Beziehungen zu den drei Naturreichen.

Der Vorstand. 431

Museum der Alterthümer.

Freitag den 25. d. M. Abends 6 Uhr im Saal des Museums Vortrag
des Herrn Dr. Rossel „über das römische Bingen und die Zerstörung
der Römerstädte am Rhein.“

Wiesbaden, 22. Januar 1861.

Der Vorstand. 421

Bürgerverein.

Heute Abend Generalversammlung, betreffend ein Schreiben vom
Vorstand des Rhein-Main-Sängerbundes. — Zugleich werden sämtliche
Comitémitglieder für die Bedrängten des Westerwaldes zu einer Be-
sprechung in's Vereinslokal besonders eingeladen.

Wiesbaden, 23. Januar 1861.

Der Vorstand. 794

Bei dem Unterzeichneten sind wieder eingetroffen:

neue Cotillon-Bouquets

in verschiedenen Größen und empfiehlt dieselben billigst

Andreas Flocker.

99

Wohnungsveränderung.

Ich bringe hiermit meinen verehrten Kunden und Freunden zur Anzeige,
daß sich mein Laden von heute an Eck der Lang- und Kirchhofsgasse No. 1
vis-à-vis der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung befindet und bitte um
geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 21. Januar 1861.

P. Haupt Wittwe. Hof-Bürstenfabrikant.

795

Kalbsteisch

das Pfund zu 11 kr. bei J. Schnaas,

Goldgasse 9 vis-à-vis dem Herrn Kappenmacher Kraund.

Schellfische und Dorsch

sind frisch eingetroffen bei

C. Sahn am Uhrthurm.

796

Herrnkleider werden angekauft zu den höchst möglichen Preisen.

K. Tiefenbach, Webergasse No. 10.

155

Annonce.

Kunstfärberei und Neuwascherei à la Ville de Paris à Strasbourg.

Die unterzeichneten **Freis et Cher. Magdelaine**, Kunstfärber in Paris Foubourg poissonniere 12, haben die Ehre das Publikum zu benachrichtigen, daß sie in Strassburg ein Etablissement in Kunstfärberei und Neuwascherei errichtet haben. Sie befassen sich mit dem Färben aller Arten Stoffe, in Seide, in Wolle und Seide, in Wolle und Baumwolle, der Taffetbänder ic. ic.

Neuwaschen (remise à neuf, détachage et nettoyage) der Herren- und Damen-Kleider aller Art, der Handschuhe, Hüte, Federn, muraabouts ic.

Das trocknen Waschen (nettoyage à sec) auf Ort und Stelle, der Möbel, das Innere der Wagen ic. ic.

Die Arbeiten in Neuwascherei geschehen nach einem procédé chimique, erfunden durch die Unterzeichneten und patentirt durch die kais. fr. französische Regierung. Die Arbeiten werden schnell und billig besorgt.

Niederlagen (depots), die Arbeiten anzunehmen, sind in allen Städten Mittel- und Süddeutschlands errichtet. In Wiesbaden bei Schirmsfabrikant **Wüsten**, Langgasse 10.

Freis et Cher. Magdelaine,
à Strasbourg et Paris.

797

Dem jetzigen so überaus fortgeschrittenen Standpunkte der Chemie völlig und wahrhaft entsprechend ist

Dr. Béringuier's aromatischer Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne)

bereits von Sachverständigen ersten Ranges als eine glückliche Composition seltenster Art anerkannt und wird sicherlich auch jedem Consumenten einen kaum gekannten köstlichen Genuß und thatächlichen Nutzen bereiten. Alleinverkauf in Originalflaschen zu 45 fr. bei 12431

Aug. Herber, vorm. J. J. Möhler.

Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 fr.



Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof-Friseur Herrn **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

302

Rothe & Comp. in Berlin.

Neugasse 2 sind eine hölzerne Pfuhschleife, ein Pfuhsack, zwei Deconomiewagen, eine Anzahl Ketten, eine Egge, ein Schaufelzug, ein Rüstzug, eine Dackwurzhöhle, sowie 150 Ctr. Dackwurz aus der Hand zu verkaufen.

798

John Clay's Glanzleder-Pasta

in Original-Büchsen à 54 und 27 kr.

Ist für alles Lederwerk das vorzüglichste Conservirungs-Mittel, dasselbe erhält namentlich Glanzleder in seinem ursprünglichen schönen neuen Glanze, ohne daß es Risse und Sprünge bekommt, hinterläßt keine Kruste, schmilzt nicht ab, und bleibt unverändert bei Feuchtigkeit.

Diesen neuen praktischen Artikel empfiehlt **A. Flocker.** 99

Ein Arzt oder sonst Jemand, mit der Anwendung des animalischen Magnetismus vertraut, wird gesucht. Näheres Erped. 27

Eine kleine gelbe Pinscherhündin ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt. Näheres in der Erped. 665

Ein Bapfhornmundstück mit Stiften wurde am Samstag in der Langgasse verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe in der Erped. dieses Blattes gegen Belohnung abzugeben. 799

Es ist ein Notenheft verloren worden, dessen Rückgabe gegen Belohnung Saalgasse 14 erwartet wird. 800

Am Sonntag Abend wurde vom Theater bis zum Eck der Burg- und Wilhelmstraße eine Saarbroche, in Silber gefaßt, verloren. Der Finder wird ersucht, dieselbe Mühlgasse 15 gegen eine Belohnung abzugeben. 773

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches sich aller Hausarbeit willig unterzieht und kochen kann, findet eine dauernde Stelle. Näh. Erped. 24

Ein braves, in allen Hausarbeiten gewandtes Mädchen wird gegen guten Lohn gesucht Kapellenstraße 17. 778

Ein reinliches Mädchen, welches in aller Hausarbeit tüchtig ist, wird gesucht Webergasse 12. 778

Eine junge gebildete Wittwe sucht bei einer Herrschaft oder in einem Hotel eine passende Stelle. Näheres in der Expedition. 734

Auf der Salzmühle bei Diebrich können 15 bis 20 Arbeiterinnen bei gutem Verdienste dauernde Beschäftigung finden. 673

Nerostraße No. 9 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 781

Ein braves Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht und etwas kochen kann, findet eine gute Stelle Burgstraße 14 Gartenwärts. 801

Ein braves und reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein und kann gleich eintreten. Zu erfragen Conisenstraße No. 21. 802

Eine gefessete Person, welche bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 803

Es wird in eine kleine Haushaltung im Rheingau ein gefessetes Mädchen gegen guten Lohn gesucht, welches außer waschen und putzen auch etwas nähen und bügeln kann. Näheres Erped. 804

Taunusstraße 16 wird ein braves Monatmädchen gesucht. 805

Ein Kinder mädchen mit guten Zeugnissen versehen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Erped. d. Bl. 732

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wünscht eine Stelle. Näh. Taunusstr. 42, Hinterhaus. 807

Une jeune fille de la Suisse Française désire se placer auprès des enfants. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 808

In einer Buchbinderei Wiesbadens kann ein Lehrling gleich oder auch später unter guten Bedingungen angenommen werden. Näh. Erped. 596

Ein wohlzogener Junge, der das Etui- und Portefeuillegeschäft erlernen will, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten. Näheres in der Erped. d. Bl. 809

Ein Junge, welcher das Herrschneidergeschäft erlernen will, kann in die Lehre treten Marktstraße No. 6 eine Stiege hoch. 80

Gesucht 2 möblirte Zimmer mit kleiner Küche zum 1. Februar. Adressen mit Preisangabe besorgt die Erped. 811

Wannergasse No. 10 sind im Vorderhaus 1 große Stube, 1 Küche auf 1. April zu vermieten. 812

Taunusstraße 39, Bel-Étage, sind 3 möblirte Zimmer vom 25. Januar an zu vermieten. 750

Eine kleine freundliche Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, ist vom 1. April an zu vermieten. Näh. Erped. 450

Ein möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht ist jahrweise zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. Erped. 450

Es können einige Schüler Kon- und Logis erhalten. Näh. Langgasse 7. 496

Saalgasse 14 können zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 783

18000 fl. sind am 1. Juni l. J. gegen hypothekarische Versicherung auszulieihen. Wo, sagt die Erped. 813

Liebe Adolphine!

Ich gratulire Dir recht herzlich zu Deinem 18. Geburtstag.

Dein Freund W. S. 814

Für die bedrängten Westerwälder ist bei A. Flocker eingegangen:
Von Mad. R. 5 fl.; Fr. R. 2 fl. 20 fr.; Hrn. Dr. S. 1 fl.; Hrn. A. Bl. 1 fl. 45 fr.;
Hrn. B. Gr. 2 fl.; Hrn. L. S. 30 fr.; Hrn. D. S. 1 fl. 45 fr.; Fr. v. J. 1 fl. 45 fr.;
Ungeannt 1 fl.; Hrn. Bl. nebst Fam. a. Gl. 5 fl.; Fr. Sam. 1 fl.; Hrn. Olt. v. S.
5 fl. 15 fr.; Hrn. D. R. 1 fl. 45 fr.; G. W. 2 fl.; Frau S. R. 2 fl.; G. B. 1 fl. 45 fr.;
Frau Pf. W. 1 fl. 10 fr.; Fr. Sch. 1 fl. 45 fr. Zusammen 34 fl. 45 fr.

Für die Nothleidenden des Westerwaldes ist ferner bei mir eingegangen:
Von Hrn. W. 3 fl.; Hrn. v. Fr. 2 fl. 42 fr.; Ungeannt 1 fl. 41 fr.; Hrn. J. 1 fl. 30 fr.;
A. und S. 3 fl. 30 fr.; Hrn. R. Alth. D. 2 fl. 20 fr.; Hrn. St. 10 Francs = 4 fl. 40 fr.;
Frau Koch 30 fr.; Ungeannt 2 fl.; Fr. Kuhn 4 fl. 40 fr.; von einem Fremden 10 fl.;
F. R. 1 fl. Zusammen 37 fl. 33 fr. An Herrn L. Meckel habe ich bereits früher abgeliefert
16 fl. 5 fr. Zusammen 53 fl. 38 fr. Freundlichsten Dank den edlen Gebern!

108 Für die Nothleidenden auf dem Westerwalde:
Von Frau B. 1 fl.; M. S. 1 fl.; Frau Abeyer 1 fl.; Hrn. J. G. 1 fl.; Fr. D. 30 fr.;
Hrn. Chr. L. 1 fl.; Hrn. B. v. D. 1 fl.; Hrn. Chr. M. 1 fl.; Hrn. G. Baum 1 fl.; Hrn.
Bergm. Siebeler 2 fl. 42 fr.; Hrn. Jo. Danta 3 fl.; Fr. Schneider 3 fl.; Frau Rath
Bräunbach 1 fl.; Hrn. G. L. 1 fl.; Hrn. Fed. S. 30 fr.; Hrn. G. W. 1 fl. 30 fr.; Rammb.
Schwing 1 fl.; Hrn. Dr. R. 2 fl.; S. B. D. J. M. L. R. G. B. 6 fl.; Hrn. v. Rönne
1 fl.; M. Douglas 5 fl.; Fr. Dr. 30 fr.

Dank den edlen Gebern! Reinh. Schmitt.

Für die hartbedrängten Westerwälder sind bei mir weiter eingegangen:
Eitrag einer Sammlung im hiesigen Casino durch Hrn. Rentier Moldenhauer mit 49 fl. 7 fr.;
Fr. S. 1 fl. 45 fr. Zur Empfangnahme weiterer Gaben bin ich gerne bereit.
Chr. Limbardi.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Nathan der Weise.** Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen
von G. G. Lessing.

Gold-Course. Frankfurt, 22 Januar.

Pistolen	9 fl. 35 — 34 fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 57 — 56 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 39 1/2 — 38 1/2 "	Dufaten	5 " 29 1/2 — 28 1/2 "
20 Franc. Stücke	9 " 18 — 17 "	Engl. Sovereigns	11 " 42 — 38 "